

INFORMATION

Verlängerung der SAATEG-Zwischenlösung für die Bundeswehr

- **Auftrag über 75 Millionen Euro für unbemannte Aufklärung in den Einsatzgebieten Afghanistans**
- **Neben Flugbetrieb auch Beauftragung zur Ausbildung von Luftwaffenpersonal und Einrüstung neuer Sensorik**
- **Rheinmetall Airborne Systems ist ein Unternehmen von Cassidian und Rheinmetall**

Juli 2012 - Die Rheinmetall Airborne Systems GmbH, ein Unternehmen von Cassidian und Rheinmetall, wird die Bundeswehr in Afghanistan auch weiterhin als Dienstleister mit unbemannter luftgestützter Aufklärung unterstützen. Das Unternehmen wurde vom Koblenzer Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) in der Verlängerung eines bestehenden Vertrags damit beauftragt, der Bundeswehr hochmoderne unbemannte Aufklärungsflugzeuge des Typs Heron 1 für zwei weitere Jahre zur Verfügung zu stellen. Das Volumen des neuerlichen Auftrags umfasst rund 75 Millionen Euro, bezogen auf den Zeitraum vom Oktober 2012 bis Oktober 2014.

Neben der Fortführung des Flugbetriebs beinhaltet die Beauftragung unter anderem auch die Ausbildung zusätzlichen Einsatzpersonals der Luftwaffe sowie die Einrüstung neuer, leistungsfähigerer Sensornutzlasten.

Im Rahmen der sogenannten SAATEG-Zwischenlösung nutzt die Luftwaffe am afghanischen Standort Mazar-e-Sharif zwei UAS-Systeme (Unmanned Aircraft System; unbemanntes Fluggerät) mit insgesamt drei Fluggeräten Heron 1 sowie zwei Bodenkontrollstationen, die von der Rheinmetall Airborne Systems GmbH im Rahmen einer Betreiberlösung bereitgestellt werden. Dieses so genannte „System zur abbildenden Aufklärung in der Tiefe des Einsatzgebietes“ (SAATEG) dient der zeitverzugslosen luftgestützten Überwachung und Aufklärung im gesamten Operationsgebiet des deutschen ISAF-Kontingents und wurde am 17. März 2010 in Betrieb genommen.

Heron, das erste unbemannte Fluggerät in Diensten der Luftwaffe überhaupt, hat sich im Betrieb bewährt und ist ein unverzichtbarer Baustein der regionalen Aufklärungsarchitektur geworden. Bis heute hat Heron 1 für die Bundeswehr bereits über 9300 Stunden Aufklärung im Einsatzgebiet geflogen. Es wird erwartet, dass Mitte August 2012 die zehntausendste Flugstunde absolviert wird.

Bei Flügen mit bisweilen mehr als 24 Stunden Dauer liefern die Sensoren wichtige Informationen und leisten einen wertvollen Beitrag für einen höchstmöglichen Schutz der Soldaten und ziviler Kräfte vor Bedrohungen.

Die Bundeswehr hat sich im Herbst 2009 für eine Betreiberlösung – und damit vorerst gegen eine Beschaffungslösung – entschieden, um eine vorhandene Fähigkeitslücke kurzfristig und zu überschaubaren Kosten schließen zu können.

Unterauftragnehmer in der Kooperation mit der Rheinmetall Airborne Systems GmbH ist das israelische Unternehmen Israel Aerospace Industries (IAI) als Hersteller der Heron-Fluggeräte. Die Rheinmetall Airborne Systems GmbH hat in dieser Partnerschaft die Verantwortung für das komplette Paket aus Service, Wartung und Instandsetzung. Der operationelle Betrieb und die Bedienung der Systeme im Aufklärungseinsatz hingegen liegen in den Händen des militärischen Personals der Bundeswehr.

Heron 1, ein unbemanntes Fluggerät der MALE-Klasse (Medium Altitude Long Endurance), kann zu jeder Tages- und Nachtzeit und weitgehend wetterunabhängig zur Ziel- und Wirkungsaufklärung eingesetzt werden. Mit einer Spannweite von 16,6 Metern und einem Abfluggewicht von 1,2 Tonnen kann Heron 1 in Flughöhen von bis zu 30.000 Fuß operieren. Dank seines Satellitendatenlinks klärt das UAS auch über große Entfernungen auf.

Bereits im Januar 2012 hatten Cassidian und Rheinmetall vereinbart, die bisherigen Aktivitäten Rheinmetalls im Bereich der unbemannten Flugsysteme künftig gemeinsam im Rahmen eines Joint Ventures zu betreiben, dessen industrielle Führung bei Cassidian (51 Prozent der Gesellschaftsanteile) liegen wird. Rheinmetall bleibt mit 49% der Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen engagiert, das seinen Betrieb nun zum 1. Juli aufgenommen hat. Zum CEO der Rheinmetall Airborne Systems GmbH wurde Thomas Reinartz ernannt. Reinartz leitete zuvor den Bereich Sales Operations and Operational Marketing bei Cassidian.

Über Cassidian (www.cassidian.com)

Cassidian, eine Division des EADS-Konzerns, ist einer der weltweit größten Anbieter globaler Sicherheitslösungen und -systeme, der zivile und militärische Kunden als Systemintegrator und Lieferant wertschöpfender Produkte und Dienstleistungen unterstützt. Hierzu zählen Flugsysteme (Flugzeuge und unbemannte Plattformen), boden- und schiffsgestützte sowie teilstreitkräfteübergreifende Systeme, Aufklärung und Überwachung, Cybersecurity, sichere Kommunikation, Testsysteme, Flugkörper, Dienstleistungen und Supportlösungen. Im Jahr 2011 erwirtschaftete Cassidian mit rund 28.000 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von €5,8 Milliarden. EADS ist ein weltweit führendes Unternehmen der Luft- und Raumfahrt, im Verteidigungsgeschäft und den dazugehörigen Dienstleistungen mit einem Umsatz von € 49,1 Mrd. im Jahr 2011 und über

133.000 Mitarbeitern. Zu EADS gehören die Divisionen Airbus, Astrium, Cassidian und Eurocopter.

Über Rheinmetall (www.rheinmetall.com)

Rheinmetall Defence ist Teil des Rheinmetall-Konzerns, eines weltweit agierenden Technologieunternehmens für Automobil-Zulieferung und Wehrtechnik, und zählt zu den namhaften Systemhäusern in der internationalen Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie. Mit rund 10.000 Mitarbeitern erwirtschaftet die Defence-Sparte einen Jahresumsatz von über 2 Mrd. EUR. Als führender Anbieter von innovativen Lösungen für Streitkräfte mit dem Schwerpunkt in der Heerestechnik bietet Rheinmetall System- und Teilsystemlösungen und ein breites Produktportfolio für die Fähigkeiten Mobilität, Aufklärung, Führung, Wirkung und Schutz. Der Rheinmetall-Konzern erwirtschaftet mit seinen beiden Bereichen Automotive und Defence einen Jahresumsatz von rund 4,4 Mrd. EUR.

Kontakte:

Annette Scheck
Cassidian
Tel: 089-3179-4646
annette.scheck@cassidian.com

Oliver Hoffmann
Rheinmetall
Tel.: 0211-473-4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com